Kanne in Zinn, 34 cm hoch, 12 cm Fussbreite, bez. I. H. S. — A. H. Maria Herffertin 1645. (Monogramm aus) J. W. S. Anno 1667.

Gemarkt:

Gemälde. Bildnisse Luthers und Melanchthons, aus dem 17. Jahrh.; unbedeutend.

Lit.: Sachsens Kirchen-Galerie, Bd. IX, S. 225. — Betreffs der Goldschmiede und ihrer Marken vergl. G. Wustmann im Kunstgewerbeblatt, Leipzig, Band I, S. 161 flg. — M. Rosenberg, Der Goldschmiede Merkzeichen, Frankfurt a. M. 1890, S. 197.

Eythra.

Kirchdorf, 12,6 km südsüdwestlich von Leipzig.

Kirche. Ursprünglich gothische Anlage, doch 1739—40 völlig umgebaut, um 4 Ellen verlängert und um 3 Ellen höher gemacht. An Stelle eines Dachreiters wurde der jetzige Thurm erbaut. Der langgestreckte, 1840 und 1890 nochmals restaurirte Bau bietet bemerkenswerthe Architekturreste nicht mehr. Ueber der Westthür neben dem gräflich Werthern'schen und gräflich Flemming-schen Wappen die Inschrift:

DEO
Auxiliante

Patronus Dominus GEORGIUS Comes de WERTHERN hanc Aedem re staurandam cu ravit.

JACOBINA HENRIETTA Comes de WERTHERN nata Comes de FLEMMING.

Anno MDCCXXXIX.

An der südlichen Sakristei sind die Wappen der Löser (jedoch nur das nach links schreitende Reh) und Pflugk angebracht mit der Inschrift:

ANGNISA PFLVGIN GEBORNE LOSERIN AVSM HAVSE PREZSCH.

COESAR PFLVGK ZV EVTHER.

Letzterer ist der berühmte Rath Herzog Georgs des Bärtigen († 1524).

Abendmahlkelch, Silber verg., in der üblichen gothisirenden Form; auf den Roteln die Buchstaben: IESVES, 107 mm hoch, 142 mm am Fusse breit.

Gemarkt wie nebenstehende Abbildungen; bez. Eleonore Polyxena Rechenbergin gebohrne Freyin von Teuffelin A⁰ 1690. Dazu eine 154 mm im Durchmesser messende Patene.

Hostienbüchse, Silber, oval, geschweift, 125 mm lang, mit der gravirten Inschrift: W. C. Hasse G. W. AmbtMA 1749 und dessen Wappen.

Gemarkt: Leipziger Beschau und wie folgende Abbildung.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden